

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 97.

Mittwoch, den 7. April.

1841.

Bekanntmachung.

Nachfolgende, in dem Leipziger Kreisblatte vom 1. April 1841 enthaltene
Bekanntmachung.

Da nach Versicherung Sachverständiger der Eintritt und Ausbruch der Wuth oder Tollheit bei den Hunden auch durch die klimatischen Verhältnisse bedingt wird, und deshalb mit Grund zu besorgen ist, daß die ungewöhnliche Dauer des vergangenen Winters in dieser Hinsicht nachtheilige Folgen haben könne; so findet sich die Königl. Kreisdirection bewogen, in Ihrem Bezirke den Besitzern von Hunden eine besondere sorgfältige Behandlung und Beobachtung der letzteren hierdurch anzupfehlen und dabei auf die Bekanntmachung des Königl. Ministerium des Innern vom 5. Januar dieses Jahres, die Hundswuth betreffend, und die derselben beigefügten gemeinschaftlichen Belehrungen (gedruckt zu haben in der Königlichen Hofbuchdruckerei von Reinhold und Söhnen) dringend aufmerksam zu machen.

Es haben daher zugleich die Obergkeiten dafür zu sorgen, daß die Besitzer von Hunden hiervon Kenntniß erlangen.
Leipzig, am 29. März 1841.

Königlich Sächsische Kreisdirection.

Dr. v. Falkenstein.

Friedrich.

wird auch hierdurch veröffentlicht.
Leipzig, den 2. April 1841.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Karl Wilhelm August Porsche,
gezeichnet von D. Vogel.

Unser würdiger Director der Real- und ersten Bürgerschule zu Leipzig, Dr. Vogel, hat, wie er es alljährlich zu thun pflegt, zu den öffentlichen Prüfungen in den genannten Anstalten durch ein Programm eingeladen, worin er Nachrichten von dem Bestehen und der Wirksamkeit derselben während des Schuljahres 1840—1841 einladet. Der verdiente Herr Director giebt darin Nachricht von einem Manne, der leider zu früh für unsere Stadt schied und den die Ueberschrift nennt. Wir glauben recht zu thun, wenn wir den Lebensabriß dieses Berewigten auch in dieses Blatt aufnehmen und dadurch in einem größern Kreise unserer Bürgerschaft verbreiten.

Karl Wilhelm August Porsche, geboren in Zittau, im J. 1787, ward früh schon geprüft in der ersten Schule des Lebens; denn kaum 12 Jahre alt, mußte er schon den Schmerz empfinden, den braven, treuen Vater begraben zu sehen, und mit ihm seine liebsten Hoffnungen. Denn wer sollte dem Verwaisten die Mittel gewähren, dem Wunsche seines Herzens und der Bestimmung des liebenden Vaters nun noch nachkommen und die Bahn der wissenschaftlichen Studien verfolgen zu können, auf welche es ihn so mächtig hinzog? Die zärtlich besorgte, aber mittellose Mutter vermochte es nicht; darum riefen ihr wohlwollende Verwandte, den strebsamen Knaben für den Kaufmannsstand zu bestimmen, daß er in ihm, mit Unterstützung vermögender Freunde, sein Lebensglück suche und begründe. Schon hatte

unser Porsche die Secunda im Gymnasium seiner Vaterstadt erreicht, schon stand er an den Pforten aller der Herrlichkeit, welche eine nähere Bekanntschaft mit den Schriften und dem Leben der edlen, kunstsinigen Griechen und der thatkräftigen Römer dem jugendlichen Geiste in so reichem Maasse bietet, schon wagte er, an das Ziel seiner Wünsche, an die akademischen Studien zu denken: — da trat die Mutter zu ihm hin mit ihren Bedenken und ihren Wünschen; — und willig, wenn auch in sich tief betrübt, doch ohne ein Wort der Widerrede fügt sich der gute, gehorsame Sohn, und verläßt die Schule, die ihm so theueren Studien, um in Breslau die Handlung zu erlernen. Es war ja der Mutter Wille; — darum widmete er sich auch mit allem Eifer seinem neuen Beruf, ohne jedoch der Beschäftigung mit den alten Sprachen, die er nun einmal so lieb gewonnen hatte, zu entsagen, und wenn auch die nöthigen Rudestunden ihm dadurch fast über die Gebühr beschränkt wurden.

So verlebte Porsche im Kampf mit sich selbst ein Jahr, vielleicht das schwerste seines Lebens; dann aber entdeckte er sich seinem gütigen Lehrherrn, indem er ihm gestand, daß er nun und nimmermehr aus eigener Neigung Kaufmann zu werden vermöge, weil ihm ein unwiderstehlicher Trieb zur Wissenschaft innewohne; deshalb sei er auch fest entschlossen, nach Hause zurückzukehren, und die Mutter um Aenderung und Rücknahme ihres Wunsches zu bitten. Und die Mutter segnete durch ihre Zustimmung den 16 jähr. Jüngling, der nun mit neuem, doppeltem Eifer zum Gymnasium auf seine vorige Stelle zurückkehrte, dort den Besten, im sittlichen, wie im wissenschaftlichen Streben sich anzureihen. Die volle

eignete, und welcher es den näher an der Schule Beteiligten zur wahren Freude machte, nach seinen Anordnungen und unter seiner Mitwirkung zu arbeiten. Denn er achtete die Schule und ihre Lehrer, dankbar eingedenk seiner eigenen Bildungszeit und der Männer, die den wißbegierigen Knaben durch ihr Wort und Beispiel in das Gebiet der Wissenschaft eingeführt und auf dem Wege der Wahrheit und Tugend, der echten Gottesfurcht und Frömmigkeit gehalten und befestigt hatten, und trug diese Dankbarkeit und Pietät auf jeden über, in welchem er einen wahren, berufenen Lehrer und Erzieher, und nicht bloß einen bezahlten Stundenhalter und Abrichter erkannte. Dessen sind Sie alle Zeugen, die je amtlich mit ihm verkehrt, meine Herren Kollegen! Nie, weder im ernstlichen, noch im freundlichen Zuspruche, fehlte unserm Porsche die Humanität, der Stempel edler Menschheit, die vornehmlich in der Liebe nach Gottähnlichkeit ruht; und so war er auch in dieser Beziehung das würdigste Organ der Behörde, die er im Verkehr mit dem Lehrercollegio dieser Schule zu vertreten berufen war. Diese Milde seines Wesens war aber so weit entfernt von Schwäche, daß er vielmehr selbst den liebsten Freunden und nächsten Verwandten mit Entschiedenheit entgegentrat, wann und wo zu befürchten stand, man könne und wolle das Wohl der Schule — das ihm über Alles ging — persönlichen Rücksichten unterordnen. „Nur was der Schule frommt!“ das war sein Grundsatz als

Vorsteher derselben, den er, frei von Selbstsucht, mit strengster Consequenz und Gerechtigkeit festhielt, und dadurch hat er seines Namens Gedächtniß in ihr gestiftet für alle Zeiten. — Ja, das rühmt die Wahrheit ihm nach, daß er, wie in allen seinen amtlichen Verhältnissen, treu erfunden worden ist zu allen Stunden, so lange er das hochwichtige Amt eines Vorstehers dieser Bürgerschule verwaltet hat. Sie selbst ist in ihrem schön gegliederten und als zweckmäßig von allen Stimmbefähigten anerkannten und längst erprobten Organismus das tatsächliche Zeugniß; denn unter Porsche's Verwaltung entwickelte sie sich in zwei neuen Zweigen, wie die Bedürfnisse der Zeit sie heischten: im J. 1834 trat die städtische Realschule, und im J. 1839 die zweite Bürgerschule ins Leben, um mit der bereits bestehenden Anstalt hinfort ein Ganzes zu bilden. Die Weihe der letztgenannten Schwesternschule war unserm Porsche letztes Werk, das er mit klaren, begeisterten Worten noch vollzog. Mit diesem ernstlichen, feierlichen Acte war sein kurzes, reiches Tagewerk vollendet: bald nach des edlen hochverdienten Deutrich's Heimgange erkrankte auch er. Zwar erschien er, getrieben von inniger Liebe und Pflichttreue, als schon der Todesengel die Fackel seines Lebens zu senken begann, noch einmal, um Zeuge der öffentlichen Prüfung zu sein, der er sonst mit so großer Ausdauer und Gewissenhaftigkeit beizuwohnen pflegte, aber nur, um am 14. Mai 1840 auf immer von uns zu scheiden.

Redacteur: **D. Gretschei.**

Am grünen Donnerstage predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Reißner;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Bauer,
	Besp.	12 Uhr	= M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Söfner;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Schneider;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Pasig;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	= M. Adler;
in der Freischule:	Abends	5 Uhr	eine kurze Rede Hr. Prof. Plato.

Am Charfreitage predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Klinkhardt,
	Besp.	12 Uhr	= D. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Fischer,
	Besp.	12 Uhr	= M. Wolbeding;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Kuchler,
	Besp.	12 Uhr	= Cand. Knecht;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Wille,
	Besp.	2 Uhr	= M. Blüher;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= Licent. Lindner,
	Besp.	2 Uhr	= M. Kriegsmann;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Besp.	12 Uhr	Betsstunde;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. Cand. Köhler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Gräbner;
Katech. in der Arbeitsschule:		9 Uhr	= M. Schmidt;
ref. Gemeinde:	Früh	19 Uhr	= Pastor Hirzel;
kathol. Kirche:	Früh	9 Uhr	= Pfarrer Hanke.

M o t t e .

Heute Nachm. um 2 Uhr in der Thomaskirche:
„Alles Fleisch ist wie Gras ic.“, von Hiller.

Morgen Nachm. um 2 Uhr in der Thomaskirche:
„Wir drücken dir die Augen zu ic.“, von Schicht.

K i r c h e n m u s i k .

Am Charfreitage früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
Der Veröhnungstod Jesu, ein Oratorium in zwei Theilen,
von C. Chrea. Weinlig.

Auktion. Heute den 7. April Vormittags um
10 Uhr sollen auf der Reichstraße Nr. 38 in einer
Niederlage des Herrn Aug. Rein folgende Weine
in Kisten zu 25 Flaschen

300	Fl. Chateau-Baptiste,
100	„ Hochheimer Cabinet,
400	„ Johannisberger do.
300	„ Haut-Sauternes und
100	„ Burgunder, auch
150	„ Jamaica-Rum

durch Unterzeichneten versteigert werden.

Dr. Wilh. Riedel, Notar.

Wein = Auktion.

Drei Eimer Dorf-Johannisberger und diverse Weine in
Flaschen, als: Medoc, Ober-Jingelheimer und Asmanns-
häuser, Madeira, Geisenheimer, Markobrunner, Hochheimer
und Rüdesheimer sollen

künftigen grünen Donnerstag früh 10 Uhr
auf des Unterzeichneten Expedition in Auerbachs Hofe gegen
sofortige baare Zahlung durch einen Notar versteigert werden.
Dr. Praße.

Engl. Notizbücher mit Silberstift, Pergament
und Metallpapier, welches naß abgewischt und wie-
der beschrieben werden kann, à Stück 12 $\frac{1}{2}$ und 10 Ngr.;
Damenbriefspapiere mit Blumen, Figuren und Land-
schaftsverzierungen und in vielen andern verschiedenen Sorten;
Buchstaben- und Devisen-Oblaten, à Schachtel
2 $\frac{1}{2}$ Ngr., empfiehlt

J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung.

So eben ist bei **C. G. Neclam sen.** in Leipzig erschienen und in allen Buchhandlungen zu finden:

Anweisung zum Weinbau an Gebäuden, Mauern, Lauben und Bäumen, als eine sehr leichte, angenehme und nützliche Beschäftigung für Erwachsene sowohl, als auch für Kinder. Herausgegeben von **J. G. Bornemann**, Schullehrer u. s. w. Zweite, verbesserte und verm. Aufl. 5 Bog. in 8. geb. Preis 1/2 Thlr.

Bei der ersten Auflage dieses Büchleins fiel das Urtheil Sachverständiger dahin aus, daß Eine Königl. Hochlöbliche Regierung zu Merseburg solches öffentlich zum Ankauf empfahl. Bei dieser zweiten Auflage hat der Verfasser noch vieles von seinen gemachten Erfahrungen hinzugefügt und somit das Büchlein auf Zweckmäßigste ausgerüstet. Wir sind überzeugt, daß kein Gartenfreund den Ankauf und die Befolgung des vom Verfasser hier ausgesprochenen Verfahrens bereuen wird.

** Copialien, deutsch, lateinisch, französisch, italienisch und englisch, Briefe, Bittschreiben u. dergl. werden jederzeit schnell gefertigt. Auch ertheile ich billig gründlichen Unterricht in der deutschen, griechischen, lateinischen und französischen Sprache. **Herrmann Greiner**, an der alten Burg Nr. 13.

Bekanntmachung.

Von heute an, den 7. d., ist das Schweizerhäuschen im Rosentale von früh bis Abends geöffnet, was ich hierdurch ergebenst bekannt mache. **Rintschy.**

Logis = Veränderung.

Von heute an wohne ich im Brühl Nr. 54/485 und 55/486, 2. Etage. Leipzig, den 7. April 1841. **Friedr. Mor. Riesberg**, Woll-Sensal.

Dr. Rudolph Ruder, Advocat und Notar, wohnt jetzt im Saal am Thomaskirchhofe, Nr. 12, 1. Etage.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich in meinem neu eingerichteten Locale

am untern Park Nr. 5, 1. Etage,

von jetzt an wieder mit einer geschmackvollen Auswahl von Roben, im letzten Pariser genre, versehen bin, und empfehle solche einer geneigten Beachtung.

Leipzig, im April 1841. **Horst Zimmermann.**

Empfehlung.

Um noch vor der Messe mit einer Partie

Seidenwaaren,

worunter sich

Florence, Marcelline, Gros de Naples und $\frac{1}{4}$ br. schwere gestreifte und faconnirte Stoffe

befinden, zu räumen, verkaufe ich dieselben zu ganz billigen Preisen und erlaube mir, besonders auf die **Faconne's** aufmerksam zu machen, welche 54 bis 60 Gr. kosteten und jetzt von mir zu **40 bis 44 Gr.** verkauft werden sollen.

Friedrich Werner,
Grimma'sche Straße Nr. 34.

Empfehlung. Alle Arten Meubles werden gut und billig frisch aufpolirt und lackirt, auch Thüren und Fenster weiß gestrichen. **F. Zischer**, Meubelpolierer, Friedrichsstraße Nr. 29/1383, in Herrn D. Ruffers Hause.

Empfehlung.

Ich erlaube mir dem geehrten Publicum meine **Dampf-Federreinigungs-Maschine** zum Reinigen gebrauchter sowie neuer Bettfedern bestens zu empfehlen. **J. G. Schwarz**,
Brühl Nr. 26/518, neben dem rothen Stiefel.

Empfehlung.

Es wird sehr elegant, schnell und billig vorgezeichnet zur Stickerei: kleine Burggasse Nr. 9/822, 1. Etage.

Empfehlung. Das Neueste in seidenen Westenzegen und billigen Mouffeline de laines Roben empfiehlt

Wilhelm Franke,
Grimma'sche Straße, Ecke der Universitätsstraße.

Empfehlung. Der kürzlich nach Leipzig gezogene Schmiedemeister, **H. Grusendorf**, zeichnete sich durch dauerhafte, schnelle, hübsche und billige Arbeit, sowohl in feinem als gröbern Sachen, namentlich im Kutsch- und Wagenbau und Fußbeslag so vortheilhaft aus, daß er mit Recht sehr empfohlen wird von den Rittergütern **Groszschacher, Raschwitz, Dölich, Löbnig.**

Stroh- und Bordurhüte für Damen

werden billig und schön gewaschen und modernisirt in der Stroh- und Modehut-Fabrik von **E. Wagner**, Petersstraße Nr. 45.

** Seidene weiße und bunte Glacé-Handschuhe werden gewaschen: Berggasse Nr. 50. **Erdmuth Schönfeld.**

Die Leipziger Indigo-Glanzwichse, welche seit 8 Jahren nur allein von mir gefertigt wird, den reinsten Thran enthaltend, Bitrioldl nicht, dem Leder daher nicht nachtheilig und den schönsten Glanz im tiefen Schwarz leicht erzeugend, verkaufe ich im Ganzen und im Einzelnen zu 6 und zu 12 Pf., Wiederverkäufer erhalten 20 Ngr. auf den Thaler als Rabatt, auch ohne Schachteln à Pfund 5 Ngr., in meinem Logis Mitte der Nicolaisstraße Nr. 36, 3. Etage. **F. Metlau**, Fabrikant.

Auf jeder Schachtel ist nur mein Namensstempel, ein Zettel aber nicht; nur in meinem Logis und in keinem andern Locale des vorstehend bezeichneten Hauses ist diese Wichse zu haben. **Der Obige.**

Auch wir haben uns des Verkaufs dieser Wichse im Ganzen und Einzelnen unterzogen und ist bei uns stets zu haben.

E. Beutler, unter der Nicolaischule.
Wm. Reichert, Kurzwaarenhandlung, Ecke des Preußergäßchens und Neumarkts.

Das Neueste von Spazierstock-Knöpfen, in Horn und Perlmutter, äußerst elegant und auf verschiedene Stockstärken sortirt, verkaufe ich im Duzend sehr billig, auch im Einzelnen das Stück für wenige Groschen. **F. Metlau**, Nicolaisstraße Nr. 36, 3. Etage.

Preiselsbeeren

à Pfd. 9 Pf. sind frisch zu haben bei **M. Sever**,
Nicolaisstraße, im Gewölbe Nr. 50/600, der Kirche gegenüber.

Echter Düsseldorfer Senf

à Topf 3 Gr. ist frisch zu haben bei **M. Sever**,
Nicolaisstraße, im Gewölbe Nr. 50/600, der Kirche gegenüber.

S ü ß e
Wessin. Apfelsinen und Citronen
 empfiehlt in Kisten wie im Einzelnen zu billig-
 sten Preisen C. W. Müller, Petersstraße.

Bamberger Schmelzbutter,
 Morcheln und französische Brunellen empfiehlt
 C. W. Müller, Petersstraße.

Katharinen = Pflaumen
 verkaufe ich das Pfund mit 3 gGr., im Gan-
 zen noch billiger.
 C. W. Müller, Petersstraße.

* Mein Lager von Emmenthaler Schweizerkäse ist auf das
 Vollständigste sortirt, und empfiehlt solches bei vorzüglicher
 Qualität zu den niedrigsten Preisen C. G. Polster, Ecke
 der Grimma'schen und Reichsstraße.

* Beste Bamberger Schmelzbutter verkauft billigst
 J. A. Ledmann, Peterssteinweg Nr. 846.

* Feines Weizenmehl à Meße 6 gGr. empfiehlt
 Ferd. Müller, gr. Windmühlengasse Nr. 6/857.

**Frische Austern,
 Rhein-Lachs,
 mar. Muscheln**

erhielt **A. Haupt.**

* Zungen-, Cervelat-, Lebertrüffel- und kleine Knackwürste em-
 pfing wieder frische Waare von bekannter Güte zum billigsten
 Preise C. G. Polster, Ecke der Grimma'schen u. Reichsstraße.

* Geräuch. Lachs, Frankfurter Würstchen und Braun-
 schweiger Zungenwürste erhielt frisch Fr. Schwennicke.

* Große Limburger Sahnkäse 6 gGr., kleinere dergl. mit
 5 gGr. empfing und empfiehlt C. G. Polster, Ecke der
 Grimma'schen und Reichsstraße.

Der
Ausverkauf
ausrangirter Modewaaren
 dauert noch bis Ostern fort bei

Ernst Seiberlich,
 Petersstraße Nr. 45/36.

Ausverkauf eines vier-spännigen vollständigen Fuhr-
 werkes Sonnabend den 10. April. Zu erfragen im schwarzen
 Boß beim Hausknechte.

Tapeten = Ausverkauf.

Um jeder Anforderung in Bezug auf billige Preise zu ge-
 nügen, habe ich eine starke Partie von
circa 3000 Stück Tapeten
 zurückgesetzt, welche ich unter Fabrikpreisen verkaufe.

Bruno Löfcher,
 Grimma'sche Straße, Löwen-Apothek, 1. Etage.

Grundstückverkauf.

Eingetretener Verhältnisse wegen ist der Besitzer einer herr-
 schaftlichen Besitzung in einer nabeliegenden Provinzialstadt mit
 Weinberg, Obstplantagen, Gemüsegärten und einer Kunst-
 gärtnerei (es kann auch getrennt werden), besonders für
 einen Kunstgärtner vorthelhaft, ein Nichtgärtner kauft zu 7½ ge-
 sonnen, billig mit Verlust, aber bald, das Ganze für 7,000 Thlr.
 zu verkaufen durch **G. Stoll, Nr. 285.**

Hausverkauf.

Ein in der innern Stadt gelegenes Haus mit Gärtchen
 und schöner Aussicht auf die Promenaden, in dem Zinswertbe
 von 20,000 Thlr., soll Erbverhältnisse halber aus freier Hand
 verkauft werden durch
Adv. Ludw. Müller, Grimm Straße Nr. 24.

Hausverkauf oder Vermiethung.

In Kleinschöchers schönster Lage ist ein solches mit Gar-
 ten, Stallung und andern Nebengebäuden zu vermieten
 oder zu verkaufen, und Näheres zu erfahren beim Juwelier
Enzmann, Petersstraße Nr. 17/115.

Verkauf. Echte westphäl. Schinken erhielt von vorzüge-
 licher Güte **Friedr. Schwennicke im Salzgäßchen.**

Verkauf. Ein tafelförmiges Pianoforte von Pawli-
 kowsky, Octavig, Schörg, Rabagony, ist sofort zu verkaufen.
 Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Mehre gesund und angenehm gelegene Gar-
 ten- und Bau-Plätze vor der Stadt sind um civile Preise
 zu verkaufen durch **D. Praße.**

Verkauf. Extrafeinen weißen Lack zum Ueberziehen der
 mit Delfarben gestrichenen Thüren, Fenster u. s. w., à 16 Gr.
 das Pfd. **E. Mittler & Comp.**

Zu verkaufen
 ist ein Bureau wegen Mangel an Platz: neuer Kirchhof
 Nr. 11/298, im Hofe 2 Treppen quer vor.

Zu verkaufen ist ein polirtes Schreibpult von Kirsch-
 baumbolz: Frankfurter Str., Mühlgraben Nr. 19, 3 Treppen.

☞ **Schöne trockene Herrnhuter Seife und schwarze**
 Seife in Riegeln, Lichter mit Wachsdochten, holl. Stärke,
 Eschel und bestes Neublau, ganz süße gebadene Pflaumen,
 Kevsel, Birnen und Kirschen, Düsseldorfer Senf à Topf
 2 Gr. 6 Pf. und Preiselsbeeren à Kanne 1 Gr. 6 Pf. em-
 pfiehlt **E. Beutler, Ecke der Nicolaischule.**

Das

Teppich - Geschäft

am Markt, Ecke der Petersstraße, 1. Etage,

empfiehlt, für jetzige Jahreszeit geeignet, sehr reichhaltige, ganz neu assortirte Lager in französischen, englischen und deut-
 schen Teppichen und Teppichzeugen neuern Dessins von den verschiedensten Größen und in allen gangbaren Brei-
 ten, als auch Gardinenzeuge in englischen und französischen Glanz-Zißen, glatten, brochirten und gestickten Mous-
 selins rc., wie für diese Bestimmung verschiedene Borduren und Franzen, in Meubles-Stoffen, Damast, von
 Glas, Aloebast, Rosshaar, Seide, Halbseide, Wolle, Halbwolle, Leinen und Baumwolle, ebenfalls ganz
 neu und geschmackvoll, gedruckte und gemalte Fensterrouleaux, Tisch- und Bettdecken in allen Größen und in den verschie-
 densten Qualitäten, und derartige Gegenstände mehr, bei reeller und billiger Bedienung zu festen Preisen.

Zu verkaufen sind neu gefertigte Mahagony-Sophatische zu billigem Preise. Zu erfragen neuer Anbau Nr. 17, bei Herrn Straßberger.

Billig zu verkaufen ist ein Sopha wegen Mangel an Platz: Nicolaisstraße Nr. 20, 2 Treppen.

* Gute Gartenerde unentgeltlich, und Weinstöcke à 2 Gr. pr. Stück: Dresdner Straße Nr. 53/1187.

Berliner Dampf-Chocolate,

das Pfund zu 5 Tafeln und richtig 32 Loth, feinste Vanille-Chocolate à 16 und 12 gGr., feinste Gewürz-Chocolate à 10, 8, 6 gGr., Devisen- und Bild-Chocolate, 60 und 30 Tafeln aufs Pfund, à 16 gGr. empfiehlt
G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Span. Rohr-Stöcke

mit Haken empfing wieder in schöner Auswahl und empfiehlt
F. A. Poyda, am Markte.

J. C. Schwartz,

Brühl Nr. 26/518, neben dem rothen Stiefel, empfiehlt sein Lager aller Sorten Bettfedern, Flaumfedern, Schwan- und Eiderdaunen, so wie ein Magazin neuer fertiger Federbetten und Rosshaarmatratzen zu den billigsten Preisen.

Eine große Partie ganz schwerer

Façonnirter Hutbänder

in den schönsten Farben empfehlen zu ganz billigen Preisen
Riedel & Höritzsch.

Daß mein neubegründetes

Tapeten-Lager

nicht allein durch viele neue Muster eigener Fabrik, sondern auch durch eine Auswahl französischer Tapeten bedeutend bereichert ist, erlaube ich mir, um geneigte Beachtung bittend, bekannt zu machen.

F. A. Schütz,

Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof, 1. Etage

Die Mode-Handlung

von Henriette Krobisch

empfiehlt sich zu dem bevorstehenden Feste mit dem neuesten Damenputz.

* 7000 Tblr. Conv.-Geld (Mündelgelder), ganz oder getrennt, und 2000 Tblr. Cour. sind sofort gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen durch den Handelsgerichts-Sportel-Cassirer Kösel.

Sechs Tausend Thaler sind gegen hypothekarische Sicherheit jetzt zu verleihen durch
Dr. Prasse.

Hauskaufgesuch.

Ein im Innern der Stadt gelegenes wohlbeschaffenes Haus im Preise von ca. 30.000 Tblr. wird zu kaufen gesucht, und nimmt directe Verkaufs-Offerten entgegen
Adv. Brandt.

Gesucht wird ein Candidat der Rechte auf eine juristische Expedition in der Nähe von Leipzig, und es erteilt über den Suchenden der Kaufmann G. A. Arndt, Frankfurter Straße Nr. 55/997, nähere Auskunft.

Gesuch. Auf ein Rittergut bei Leisnig wird ein unverheiratheter Gärtner gesucht, welcher den Gemüsebau gehörig verstehen muß. Derselbe kann den 1. Mai d. J. antreten. Man melde sich bei dem Hausmanne in Reichels Garten.

A. B. Es werden einige Handlungsgehilfen in Ausschneid- und Modewaaren-Geschäfte gesucht von dem Agenten C. F. Blattpiel.

Gesuch. Ein Zuschneider für ein Herrenkleider-Magazin, der sein Fach gründlich versteht und gute Zeugnisse hat, kann sogleich in einer der bedeutendsten Städte Preußens, gegen monatlichen Gehalt von 25 bis 30 Thln., eine Anstellung finden.

Näheres hierüber zu erfragen beim Agenten Ubigisch, neue Straße Nr. 2/1100.

Gesucht wird unter billigen Bedingungen ein Bursche, welcher Lust hat, die Korbmacherprofession zu erlernen, in der Friedrichstraße Nr. 1444.

C. Madack, Korbmacher-Meister.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Mädchen, welches in der Küche und der übrigen Hausarbeit wohl erfahren ist und gute Zeugnisse, besonders der Treue, aufzuweisen hat, so wie zum 1. Mai eins, welches mit Kindern gut umzugehen versteht, dabei plätten und stricken kann. Zu erfragen Petersstraße Nr. 1/68, 3 Treppen hoch.

** Noch einige Nähmädchen können Beschäftigung finden in der Schirmfabrik von Ed. Schulze, Markt Nr. 8/195.

Gesucht wird ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, das in der Küche erfahren ist und sogleich anziehen kann, am niedern Park Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht werden junge Mädchen, welche das Blumenmachen erlernen wollen, in der Blumenfabrik von Amalie Stein, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

Gesucht wird eine Jungemagd, die in ihrem Arbeiten zuverlässig ist, für 3 Monate Dienstzeit auf das Land. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 12, 2 Treppen hoch rechts, früh von 8 bis 10 Uhr und Nachmittags von 1—2 Uhr.

Gesuch. Gute Putzarbeiterinnen, so wie Demoiselles, welche das Putzarbeiten erlernen wollen, werden gesucht und können sich melden am untern Park Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen in Nr. 1051, Frankfurter Straße.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes, fleißiges Mädchen als Hausmädchen in der Barfußmühle, im Hofe rechts.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches Dienstmädchen: Johannisvorstadt, Glockenstraße Nr. 1423, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen, welches sofort antreten kann, in der Barfußmühle, im Hofe links 3. Thüre, 1 Treppe.

Gesuch. Ein reinliches, ehrliches junges Mädchen wird sogleich als Aufwärterin gesucht: Serbergasse Nr. 20, Hrn. Bäckermeister Seyferts Haus, 1 Treppe.

Gesuch. Ein in Führung der Bücher, sowie in den übrigen kaufmännischen Wissenschaften routinirter Mann wünscht ein baldiges Engagement. Herr H. Bendorf, Firma: Bollack & Comp. in Leipzig, wird die Güte haben, nähere Auskunft zu erteilen.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, 20½ Jahre alt, der in einer Handlung als Markthelfer gewesen und sich auch sonst keiner Arbeit schämt, auch mit guten Attesten versehen ist, sucht sobald wie möglich ein Unterkommen als Markthelfer oder Laufbursche. Das Nähere ist zu erfragen im Preußergäßchen Nr. 14, bei dem Hausmanne.

Gesuch. Ein junger, starker, militärfreier Mensch sucht einen Posten als Markthelfer, Kutscher, Hausknecht u. Selbiger kann, wenn es notwendig ist, Caution leisten. Näheres über ihn wird Herr Landmann, Fleischergasse Nr. 13/213, die Güte haben zu erteilen.

Gesuch. Ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren wird sogleich zu mieten gesucht; zu erfragen in Reichels Garten Nr. 1625, 2 Treppen.

Gesucht wird zu Johanni d. J. für ein Paar stille Leute in der innern oder nahen Vorstadt ein freundliches Familien-Logis im Preise von 40 bis 60 Thlrn. Die hiers auf reflectirenden Inhaber werden höflichst ersucht, ihre Adressen unter der Chiffre C. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden in der Vorstadt, Aussicht nach der Promenade, zwei schön meublirte Stuben nebst großer Schlafstube mit zwei Betten, in einer 1. oder 2. Etage, welche Mitte Mai bezogen werden können. Adressen nebst Preisanzeige bittet man bei Herren Weidenhammer & Sebardt niederzulegen.

Gesucht wird zu Johanni d. J. von einem pünktlich zahlenden Beamten in der Stadt ein Familienlogis von zwei Stuben, aber nicht über drei Stock. Nachweisungen beliebe man in der Expedition dieses Blattes, S. C. H. bezeichnet, abzugeben.

Commer-Logis-Vermiethung in Plagwitz Nr. 24/16.

An einen oder zwei ledige Herren können zwei meublirte Piecen, mit oder ohne Betten, Gartengenuss, und, wenn es gewünscht wird, Frühstück, Tisch, Bedienung, so wie zum Trinken Milch von der Kuh weg, überlassen werden.

Messvermiethung. Für nächste Ostermesse eine große Stube mit Alkoven als Verkaufslocal: Salzgäßchen Nr. 7/408, 1. Etage.

Vermiethung.

In dem auf der langen Straße alhier sub Nr. 16/208 gelegenen Hause sind noch einige mittlere schön gelegene Familienlogis billig zu vermieten durch
D. Scherell, Neumarkt Nr. 9/16.

Vermiethung. Ein aus 2 Stuben und Küche bestehendes Logis im Hintergebäude des Hauses Nr. 23/120 auf der Petersstraße ist für 50 Thlr. jährlichen Zins zu vermieten durch
Dr. Praße.

Vermiethung. Ein Logis in erster Etage, mit sehr schöner Aussicht, bestehend in drei Stuben, drei Kammern und Küche, unter einem Verschlusse, großem Keller, Bodenkammer, Holz- und Kohlenbehältnisse, ein Gärtchen, Mitgebrauch des Waschhauses, auch kann Pferdebestall und Wagenremise mit abgelassen werden, ist von jetzt, Johanni oder Michaeli zu vermieten. Große Windmühlengasse Nr. 23.

Vermiethung. Zu Johanni d. J. ist in der Burgstraße Nr. 8/144 die restaurirte erste Etage, bestehend aus 5 Stuben, Alkoven, Vorfaal, Küche und Zubehör, zu vermieten, und das Nähere bei dem Hausmanne daselbst zu erfahren; auch kann dieselbe sogleich nach der nächst bevorstehenden Ostermesse übernommen werden.

Vermiethung. Zu Johanni d. J. ist in der Burgstraße Nr. 8/144 eine vollständige Wohnung und Werkstätte für einen Tischler oder Glaser zu vermieten, und das Nähere daselbst bei dem Hausmanne zu erfahren.

Vermiethung. Ein mittleres Familien-Logis, 1. Etage, von 2 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör, Aussicht auf die Allee, ist zu Johanni zu vermieten. Näheres Neukirchhof Nr. 27/264 parterre zu erfragen.

Vermiethung. Ein schöner Garten mit Gartenhaus kann abgelassen werden an eine Familie oder auch an einen Gärtner. Auf der Tauchaer Straße Nr. 14 A. zu erfragen.

Vermiethung. In dem neuerbauten Hause Nr. 9 in der langen Straße vor dem Dresdner Thore sind von jetzt oder Johanni dieses Jahres an noch einige Familienlogis, nebst dem nöthigen Zubehör und mit allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten. Pferdebeställe, Wagenschuppen, Heuböden, sowie ein Stück Garten können auf Verlangen außerdem noch abgelassen werden. Auch ist ein kleines Logis für 30 Thaler an eine stille Familie ohne Kinder daselbst. Das Nähere daselbst bei dem Hausmanne zu erfragen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer an einen Herrn von der Handlung: Frankfurter Straße, Mühlgraben Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist billig für eine Dame eine meublirte Stube nebst Kammer an der Promenade, vom 1. Mai an zu beziehen, durch
G. Stoll, Nr. 285.

Zu vermieten ist eine fein und gut gehaltene 3. Etage in einer Hauptstraße in der Stadt an eine stille Familie für 140 Thlr. durch
G. Stoll, Nr. 285.

Zu vermieten sind 2 Logis mit Stube, Stubenkammer, Küche, Bodenkammer, Holzstall, das eine vorn heraus, für 36 und 32 Thlr.: Frankfurter Straße Nr. 22, parterre.

Zu vermieten ist auf dem Brühle Nr. 51/489 ein Gewölbe mittlerer Größe, jedoch nicht messfrei. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten und noch diese Ostern zu beziehen ist ein kleines Familienlogis zu 46 Thlr., vorn heraus, eins dergleichen für 30 Thlr., mit Aussicht in den Garten: Frankfurter Straße Nr. 40/1033.

Zu vermieten sind zur bevorstehenden Ostermesse zwei Zimmer in einer 1. Etage und guter Messlage, vorn heraus. Näheres bei
Bruno Böcher,
Grimm. Straße, Löwen-Apotheke, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren, in Reichels Garten, alter Hof in Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublirte messfreie Stube: Fleischergasse Nr. 26, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist zu Johanni äußere Dresdner Straße Nr. 26 ein Parterrelogis von 3 Stuben, 5 Kammern nebst Zubehör, mit Gärtchen.

Zu vermieten ist zu Ostern eine sehr freundliche, meublirte Stube mit Schlafkammer, Aussicht auf die Promenade. Näheres bei Schwabe, Holzgasse Nr. 1, 2. Etage.

Einladung.

Dienstag den 13. April sechste und letzte Abendunterhaltung der 8. Compagnie der Communalgarde im Hotel de Pologne.

Abonnements- und Gastbillets sind bei dem Feldwebel Herrn Böpfer, Gewandgäßchen Nr. 4/622, in Empfang zu nehmen.

Hôtel de Prusse.

Zum 2. Osterfeiertage Thé dansant. Billets sind zu haben: grünes Schild. Reichsenring.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteritz.
Schulze.

Entrisch. Heute den 7. April schlachte ich drei Schweine, wobei ich mit verschiedener Wurst, namentlich Zwiebel- und Trüffel-Wurst, aufwarten werde. Ich bitte um gütigen Besuch.
Lindner in der Gofenschenke.

Einladung. Heute Mittwoch früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen höflichst ein Carl Bachmann, Hainstraße.

Verloren wurde von einem blauen Thibetrockchen ein Krage, mit schwarzer Lige besetzt. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung abzugeben: Inselstraße Nr. 6, 1 Treppe hoch.

Entlaufen ist vorgestern ein großer langhaariger Hund, weiß mit schwarzem Kopfe und sehr langbehaarter Fahne, männlichen Geschlechts. Wenn er zugehoben ist, wird höflichst ersucht, ihn gegen eine angemessene Belohnung abzugeben beim Hausverwalter Sachse im Jacobshospital.

Gefunden wurde auf den Feldern bei Probsthaida ein goldener Ring in Form einer Schlange, mit blauen Steinen besetzt. Der Eigentümer desselben kann ihn nach Angabe der darin gravirten Buchstaben bei dem Börsendiener Walther in Leipzig in Empfang nehmen.

Gefunden wurde eine Schuhmacher-Maaklade und kann auf dem neuen Kirchhofe im goldenen Weinfasse, 2 Treppen im Hofe, in Empfang genommen werden gegen Insertionsgebühren.

Gefunden wurden ein Paar Ohrringe. In Empfang zu nehmen: Ulrichsgasse Nr. 54, 3 Treppen.

Zurückgelassen wurde am Sonntage früh in der Nicolai-Kirche ein schwarzseidener Regenschirm. Wer ihn an sich genommen, wird ersucht, denselben an eine grüne Linde, 3 Treppen hoch, gegen eine Belohnung abzugeben.

Zurückgelassen wurde am Sonntage Nachmittags in der Kuchenstube der Sobliker Oberschenke ein dunkelbraunseidener Regenschirm. Wer selbigen an sich genommen, wird höflichst ersucht, ihn gegen eine Belohnung auf der kleinen Windmühlengasse Nr. 10, in Heßlings Hause 2 Treppen hoch, abzugeben.

Zwei schwarzseidene Regenschirme sind in der letzten Probe der Passionsmusik in der Thomaskirche zurückgelassen. Abzuholen in der Mittagsstunde von 12—1 Uhr bei G. Griel, Hotel de Baviere.

Am 11. vorigen Monats sind auf dem Trockenplatze bei der Wagenremise unversehener Weise 3 Stück Rouleaux in unsere Wäsche gekommen und sind gegen die Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen beim Bäckermeister im Salzgäßchen.

Diejenige Dame, welche am Montage eine angefangene Strickerei abholte, wird gebeten, dieselbe der Fortsetzung wegen auf einige Augenblicke zurückzusenden.

Emma Graff,
Gottlieb Schirmer, Lehrer,
empfehlen sich als Verlobte, jedoch nur auf diesem Wege.
Leipzig und Connewitz, am 6. April 1841.

Sanft und ruhig starb am 30. März mein theurer Vater, J. C. Eckardt, Director einer Töchterschule in Oldenburg. Die Folgen des Nervenschlages endeten sein 64jähriges, nur seinem Berufe und den Seinen gewidmetes Leben.
Rudolph Eckardt.

Thorzettel vom 6. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnthor. (5. April Abends 7 Uhr.) Herr Rentier Crighton, aus England, im Hotel de Baviere. Mad. Bödel, von Dresden, bei den Verwandten. Hr. Kst. Zimmermann, Gerischer und Hartmann, von hier, v. Dresden zurück. Dem. Zimmermann, v. Dresden, bei Zimmermann. Hr. Prof. Seyfarth u. Dr. Stud. Göhring, v. hier, v. Dschig zurück. Hr. Def. Albertin, von Radeberg, bei Kfm. Albertin. Hr. Schausp. Lehmann, von Magdeburg, Dr. Kaufm. Sommer, von Dresden, Hr. Def. Müller, v. Pegau, Dr. Mechanikus Lehmann und Mad. Walther, v. Dresden, Hr. Kfm. Bon, von Hain, Dr. Legat. Rath Grönlér, v. Dresden, Hr. Rittergutsbes. v. Wegradt, v. Kreischa, Hr. Partic. Tschiffe v. u. Dr. Stud. Fischer, von Bern, unbekannt.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Post um 6 Uhr: Dr. Stud. Dohm, v. Berlin, Dr. Gymnasiast Wolf, v. Wittenberg, und Mad. Prof. v. Potsdam, unbekannt. Hr. Kürschner Kaiser, v. Berlin, bei Kaiser. Mad. Thormann, v. Berlin, unbekannt. Dem. Fröden, v. hier, v. Berlin zurück. Hr. Raabe, v. Altenburg, und Dr. Kaufm. Wais, v. Samarang unbekannt. Dr. Kfm. Schrader, v. Hamburg, u. Hr. Baron v. Buttlich, von Halle, im Hotel de Baviere. Mad. Kuhlmen, v. Berlin, bei Kuhlmen.

Frankfurter Thor. Dem. Ringelhardt u. Hr. Kfm. Thieme, v. Naumburg, bei Ringelhardt u. unbek. Hr. Major von Bergt, v. Merseburg, im Blumenberge. Die Hamburger Reitpost um 5 Uhr.

Hospitalthor. Die Waldheimer Journaliere um 5 Uhr. Auf der Chemnitzer Journaliere 1/2 Uhr: Mad. Schröder u. Dr. Stud. Donau, v. hier, v. Chemnitz u. Altenburg zurück. Hr. Def. Köhmer, v. Treben, im gold. Xeme. Dem. Harig, v. Grimma, unbekannt. Die Waldheimer Diligence um 11 Uhr. Auf der Rübenerger Diligence 1/2 Uhr: Hr. Rittergutsbes. Wolfersdorf, v. Auligt, Hr. Sensal Fiedler, v. Dederan, u. Hr. Kfm. Schwarzenfeld, v. Elberfeld, unbek. Auf der Rübenerger Eilpost um 6 Uhr: Hr. Kfm. Köcher, v. Berlin, u. Hr. Regot. Hoch, v. Neuschatel, unb. Die Annaberger Post 1/2 Uhr.

Dresdner Thor. Hr. Hdlgsd. Blume, von Burg, unbekannt. Hr. Stallmstr. Schwarznicker, von Reppich, im Einhorne. Dr. Hdlsm. Ellas, von Bud, im goldnen Siebe. Die Dresdner reitende Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnthor. (6. April Vormittags 10 Uhr.) Hr. Appell. Secret. Philipp, v. hier, v. Burzen zurück. Hr. Kauf. Jordan, Nischner, Büchel und Pögold, von Dresden, im Hotel de Bas. Hr. Kauf. Heidenreich und Wäntg, von hier, von Dresden zurück. Hr. Lehrer Thierbach, v. Annaburg, Hr. Hdlsm. Birker, v. Drantensbaum, Herr Zimmermstr. Klesner, v. Magdeburg, Hr. Apoth. Köhler, v. Glauchau, Hr. Kfm. Krättemeyer, v. Pforzheim, Dr. Wählendef. Kitzler, aus dem Plauenischen Grunde, Hr. Wählenspachter Kitzler, von Dresden, Hr. Tischler, aus England, Hr. Restaurateur Seifert, v. Dresden.

Hr. Conrector Sause, v. Gaben, Hr. Procur. Sellner, v. Magdeburg, Hr. Valer Schlotter, v. Schleich, Hr. Inspect. Trieb, v. Ahaus, und Dr. Kenton und Scott, aus England, unbekannt. Hr. Oberleut. und Adjut. v. Schimpff, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Restaurat. Lejune und Harzig, v. Stettin, Hr. Mac und Jones, aus England, Hr. Kunstmaler Lera, v. Prag, u. Hr. Def. Berner, von Bernstadt, Hr. Kunstmaler v. Mangoldt, v. Dresden, in St. Rom. unbekannt. Hr. Gymnasiast v. Mangoldt, v. Götzen, u. Dr. Guts. beßer Schulze nebst Familie, von Magdeburg, im Hotel de Baviere.

Frankfurter Thor. Auf der Merseburger Post um 8 Uhr: Hr. Hdlgsreis. Hölzel, von Dären, im Hotel de Baviere, und Dem. Saal, von Schaafstädt, unbekannt. Hr. Commis Treibmann, von Sora, unbekannt.

Hospitalthor. Die Grimma'sche Journaliere 1/2 Uhr.
Dresdner Thor. Die Eisenburger Diligence.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Eilpost um 1 Uhr: Hr. Kauf. Person und Kämmerer, v. Berlin und Götta, unbekannt.

Frankfurter Thor. Hr. Commis König, v. Appenroda, unbek. Die Naumburger Post 1/2 Uhr. Auf der Frankfurter Eilpost 1/2 Uhr: Hr. Kfm. Wolf, von Berlin, unbekannt.

Zeiger Thor. Hr. Kammerherr, v. Görtschen v. Auligt, unbek. Hr. M. Wolf, v. Altenburg, im Hotel de Baviere. Auf der Setaet Journaliere 1/2 Uhr: Hr. Kießling, von Lucca, und Frau Ger. Dir. Constantin, von Zeitz, im goldnen Hute.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. Lohgerbermstr. Döhler, v. Altenburg, im goldnen Hute, Frau von Saldern, v. Dessau, Hr. Kfm. Dittmars, v. Dresden, u. Hr. Stud. Sidel, von Altenburg, unbekannt. Hr. Handelsm. Chemnitz, von Chemnitz, bei Marx.

Dresdner Thor. Hr. D. Ser. Asses. Feldhusen u. Hr. Cantid. Krüger, von Merseburg, unbekannt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Frankfurter Thor. Hr. Fabr. Binn, Hr. Gerber Freitag und Madame Martine, Hr. Seltermstr. Haut, und Hr. Kreis-Wandarzt Fischer, v. Naumburg, in St. Frankfurt, in der gold. Laute, u. im gold. Hahne. Hr. Müller Dering, von B. Hensels, im gold. Hahne. Hr. Kfm. Schulze, von hier, von Merseburg zurück. Hr. Hdlgsreis. Kreckhof, von Verlohn im Hotel de Bas. Hr. Excellenz der General v. Billmar, königl. belg. Gesandter am königl. preuss. Hofe, v. Brüssel, Hotel de Baviere.

Zeiger Thor. Hr. Gymn. Nettler, v. Zeitz, bei Wolf.
Hospitalthor. Hr. Kst. Ramsthal und Eckert, v. Golditz und Großenhain, im Blumenberge und passiert durch

Druck und Verlag von C. Volz.